

Deutscher Bundestag

Stenographischer Bericht

4. Sitzung

Bonn, Donnerstag, den 6. November 1980

Inhalt:

Bekanntgabe der Bildung der Bundesregierung	
Präsident Stücklen	19 A
Eidesleistung der Bundesminister	
Genscher, Bundesminister AA	20 A
Baum, Bundesminister BMI	20 A
Dr. Vogel, Bundesminister BMJ	20 A
Matthöfer, Bundesminister BMF	20 B
Dr. Graf Lambsdorff, Bundesminister BMWi	20 B
Ertl, Bundesminister BML	20 B
Dr. Ehrenberg, Bundesminister BMA	20 B
Dr. Apel, Bundesminister BMVg	20 C
Frau Huber, Bundesminister BMJFG	20 C
Dr. Hauff, Bundesminister BMV	20 C
Gscheidle, Bundesminister BMP	20 D
Dr. Haack, Bundesminister BMBau	20 D
Franke, Bundesminister BMB	20 D
Dr. von Bülow, Bundesminister BMFT	20 D
Dr. Schmude, Bundesminister BMBW	21 A
Offergeld, Bundesminister BMZ	21 A
Abweichung von den Richtlinien für die Fragestunde	21 C
Nächste Sitzung	21 C
Anlage	
Liste der entschuldigten Abgeordneten	23* A

(A)

(C)

4. Sitzung

Bonn, den 6. November 1980

Beginn: 10.01 Uhr

Präsident Stücklen: Meine Damen und Herren, die Sitzung ist eröffnet.

Ich rufe Punkt 1 der Tagesordnung auf:

Bekanntgabe der Bildung der Bundesregierung

Der Herr Bundespräsident hat mir hierzu mit Schreiben vom 5. November 1980 mitgeteilt:

Gemäß Artikel 64 Absatz 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland habe ich heute auf Vorschlag des Herrn Bundeskanzlers zu Bundesministern ernannt:

(B)

Herrn
Hans-Dietrich Genscher
zum Bundesminister des Auswärtigen

Herrn
Gerhart Rudolf Baum
zum Bundesminister des Innern

Herrn
Dr. Hans-Jochen Vogel
zum Bundesminister der Justiz

Herrn
Hans Matthöfer
zum Bundesminister der Finanzen

Herrn
Dr. Otto Graf Lambsdorff
zum Bundesminister für Wirtschaft

Herrn
Josef Ertl
zum Bundesminister für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten

Herrn
Dr. Herbert Ehrenberg
zum Bundesminister für Arbeit
und Sozialordnung

Herrn
Dr. Hans Apel
zum Bundesminister der Verteidigung

Frau
Antje Huber
zum Bundesminister für Jugend,
Familie und Gesundheit

Herrn
Dr. Volker Hauff
zum Bundesminister für Verkehr

Herrn
Kurt Gscheidle
zum Bundesminister
für das Post- und Fernmeldewesen

Herrn
Dr. Dieter Haack
zum Bundesminister für Raumordnung,
Bauwesen und Städtebau

Herrn
Egon Franke
zum Bundesminister für innerdeutsche
Beziehungen

Herrn
Dr. Andreas von Bülow
zum Bundesminister für Forschung
und Technologie

Herrn
Dr. Jürgen Schmude
zum Bundesminister für Bildung
und Wissenschaft

Herrn
Rainer Offergeld
zum Bundesminister für wirtschaftliche
Zusammenarbeit.

(D)

Ich rufe Punkt 2 der Tagesordnung auf:

Eidesleistung der Bundesminister

Meine Damen und Herren, nach Art. 64 Abs. 2 des Grundgesetzes leisten die Bundesminister bei der Amtsübernahme vor dem Bundestag den in Art. 56 des Grundgesetzes vorgesehenen Eid. Ich bitte die Bundesminister, nach Aufruf ihres Namens zu mir heranzutreten und den Eid zu leisten. Ich werde den Eid vorsprechen und bitte die Mitglieder der Bundesregierung, den Eid mit den Worten „Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe“ oder mit den Worten „Ich schwöre es“ zu bekräftigen.

(Die Anwesenden erheben sich)

Der Eid lautet:

Ich schwöre, daß ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen meh-

Präsident Stücklen

(A) ren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.

Herr Bundesminister Genscher. — Ich frage Sie, Herr Bundesminister: Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

Genscher, Bundesminister des Auswärtigen: Ja. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Stücklen: Herzlichen Glückwunsch.

Genscher, Bundesminister des Auswärtigen: Ich danke Ihnen, Herr Präsident.

Präsident Stücklen: Herr Bundesminister Baum. — Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

Baum, Bundesminister des Innern: Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Stücklen: Herzlichen Glückwunsch.

Herr Bundesminister Dr. Vogel. — Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

Dr. Vogel, Bundesminister der Justiz: Ja. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Stücklen: Herzlichen Glückwunsch.

Dr. Vogel, Bundesminister der Justiz: Danke schön.

(B)

Präsident Stücklen: Herr Bundesminister Matthöfer. — Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

Matthöfer, Bundesminister der Finanzen: Ja. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Stücklen: Herzlichen Glückwunsch.

Herr Bundesminister Dr. Graf Lambsdorff. — Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

Dr. Graf Lambsdorff, Bundesminister für Wirtschaft: Ja, Herr Präsident. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Stücklen: Herzlichen Glückwunsch.

Dr. Graf Lambsdorff, Bundesminister für Wirtschaft: Danke schön.

Präsident Stücklen: Herr Bundesminister Ertl. — Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

Ertl, Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Ja. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Stücklen: Herzlichen Glückwunsch.

Herr Bundesminister Dr. Ehrenberg. — Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

Dr. Ehrenberg, Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung: Ich schwöre es.

Präsident Stücklen: Herzlichen Glückwunsch. (C)

Dr. Ehrenberg, Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung: Danke schön.

Präsident Stücklen: Herr Bundesminister Dr. Apel. — Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

Dr. Apel, Bundesminister der Verteidigung: Ja wohl, Herr Präsident. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Stücklen: Herzlichen Glückwunsch.

Frau Bundesminister Huber. — Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

Frau Huber, Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit: Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Stücklen: Herzlichen Glückwunsch.

Herr Bundesminister Dr. Hauff. — Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

Dr. Hauff, Bundesminister für Verkehr: Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Stücklen: Herzlichen Glückwunsch.

Dr. Hauff, Bundesminister für Verkehr: Danke sehr.

Präsident Stücklen: Herr Bundesminister Gscheidle. — Sind Sie bereit, den Eid zu leisten? (D)

Gscheidle, Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen: Ja. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Stücklen: Herzlichen Glückwunsch.

Herr Bundesminister Dr. Haack. — Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

Dr. Haack, Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau: Ja. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Stücklen: Herzlichen Glückwunsch.

Herr Bundesminister Franke. — Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

Franke, Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen: Ja. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Stücklen: Herzlichen Glückwunsch.

Herr Bundesminister Dr. von Bülow. — Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

Dr. von Bülow, Bundesminister für Forschung und Technologie: Ja, Herr Präsident. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Stücklen: Herzlichen Glückwunsch.

Dr. von Bülow, Bundesminister für Forschung und Technologie: Danke schön.

(A) **Präsident Stücklen:** Herr Bundesminister Dr. Schmude. — Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

Dr. Schmude, Bundesminister für Bildung und Wissenschaft: Ja, Herr Präsident. Ich schwöre es.

Präsident Stücklen: Herzlichen Glückwunsch.

Herr Bundesminister Offergeld. — Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

Offergeld, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit: Ja. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Stücklen: Herzlichen Glückwunsch.

Offergeld, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit: Danke.

(Beifall bei der SPD und der FDP und bei Abgeordneten der CDU/CSU)

Präsident Stücklen: Meine Damen und Herren, die Mitglieder der Bundesregierung haben den nach Art. 64 Abs. 2 des Grundgesetzes vorgeschriebenen

Eid bei der Amtsübernahme vor dem Deutschen Bundestag geleistet. (C)

Ich spreche den Mitgliedern der Bundesregierung namens des ganzen Hauses gute Wünsche für ihre verantwortungsvolle Arbeit aus.

(Beifall)

Bevor ich die Sitzung schließe, muß ich Sie noch bitten, einen Beschluß zu fassen. Interfraktionell ist vereinbart worden, in der nächsten Sitzungswoche, der Woche vom 24. November 1980, mit Rücksicht auf die für diese Woche vorgesehene Aussprache über die Regierungserklärung keine Fragestunde durchzuführen. Diese **Abweichung von den Richtlinien für die Fragestunde** muß nach § 126 unserer Geschäftsordnung mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder beschlossen werden. Ist das Haus mit der Abweichung einverstanden? — Ich sehe keine gegenteilige Meinung. Dann ist es so beschlossen.

Ich berufe die nächste Sitzung des Bundestages auf Montag, den 24. November, 11 Uhr ein.

Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung: 10.10 Uhr)

(B)

(D)

Anlage zum Stenographischen Bericht

(A)

(C)

Anlage**Liste der entschuldigten Abgeordneten**

Abgeordnete(r)	entschuldigt bis einschließlich
Dr. van Aerssen *	6. 11.
Dr. Ahrens	6. 11.
Alber *	6. 11.
Dr. Barzel	6. 11.
Böhm (Melsungen)**	6. 11.
Brandt *	6. 11.
Büchner (Speyer)**	6. 11.
Deres	6. 11.
Dr. Enders**	6. 11.
Frau Hoffmann (Hoya)	6. 11.
Frau Hürland	6. 11.
Dr. Köhler (Duisburg)*	6. 11.
Magin	6. 11.
Frau Dr. Martiny-Glotz	6. 11.
Mischnick	6. 11.
Dr. Müller*	6. 11.
Picard	6. 11.
Dr. Schneider	6. 11.
Ueberhorst	6. 11.
Weiß	6. 11.

* für die Teilnahme an Sitzungen des Europäischen Parlaments

** für die Teilnahme an Sitzungen der Parlamentarischen Versammlung des Europarates

(B)

(D)

